

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Persönliche Angaben	
Studiengang an der FAU:	Management (MSc)
Gastuniversität:	University of Groningen
Gastland:	Niederlande
Studiengang an der Gastuniversität:	Faculty of Economics and Business
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 16/17
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	(Nicht zutreffendes löschen) JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	(Nicht zutreffendes löschen) Beides NEIN

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Der International Day an der FAU ist eine gute Möglichkeit, um sich über die verschiedenen Partneruniversitäten zu informieren. Da für mich von vornherein fest stand, dass ich mein Auslandssemester in den Niederlanden absolvieren möchte, informierte ich mich insbesondere über die dortigen Gastuniversitäten. Die Faculty of Economics and Business an der University of Groningen (auch Rijksuniversiteit Groningen kurz RUG genannt) bietet eine große Auswahl an Kursen für Austauschstudenten und besitzt einen sehr guten Ruf. Daher habe ich die RUG als meine Erstpräferenz angegeben. Um sich für einen Platz an einer Partneruniversität zu bewerben, muss zunächst eine schriftliche Bewerbung mit Motivationsschreiben eingereicht werden. Als Nächstes folgt ein Auswahlgespräch in Kleingruppen, in dem erneut die Motivation für das Auslandssemester und etwas Landeskunde abgefragt werden. Ein paar Wochen später werden die Zu- oder Absage verschickt. Im Anschluss nimmt die Gastuniversität Kontakt mit Euch auf und erklärt den Einschreibeprozess. Hier ist es wichtig die benötigten Dokumente so schnell wie möglich bereitzustellen.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Von Deutschland aus gibt es verschiedene Anreisemöglichkeiten. Am einfachsten ist die Anreise mit dem Auto. Alternativ könnt Ihr aber auch mit dem Flugzeug nach Amsterdam fliegen und dann mit dem Zug weiter nach Groningen fahren. Eine dritte Variante ist direkte Anreise mit dem Zug.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Da der Wohnungsmarkt in Groningen sehr angespannt ist, habe ich ein Zimmer in einem Wohnheim der SSH gemietet. Für Austauschstudenten gibt es hier leider nur noch vier Wohnheime zur Auswahl. Ich habe im Wohnheim Kornoeljestraat gewohnt. Pro Stock gibt es hier zwei Wohngemeinschaften in denen sich jeweils 15 Personen eine Küche und zwei Bäder teilen. Durch die international zusammengestellten Wohngemeinschaften könnt Ihr schnell andere Austauschstudenten kennen lernen. Jeden Tag hat einer der WG-Bewohner Küchendienst. Die Bäder werden drei Mal die Woche von einem externen Dienstleister gereinigt. Das Wohnheim Kornoeljestraat hat eine ideale Lage. Mit dem Fahrrad benötigt Ihr gerade einmal zehn Minuten zum Zernike Campus, fünf Minuten zu den nächsten Einkaufsmöglichkeiten (Lidl und Albert Heijn) und circa 20 Minuten in die Innenstadt.

4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Anders als in Deutschland wird ein Jahr nicht in zwei Semester aufgeteilt, sondern es besteht aus vier Blöcken (1a, 1b, 2a, 2b). Entscheidet Ihr Euch dazu ein Auslandssemester zu absolvieren, seid Ihr für zwei Blöcke an der Gastuniversität eingeschrieben und müsst für jeden Block Kurse wählen. Verglichen mit der FAU ist der Arbeitsaufwand für einen Kurs an der RUG etwas höher, da zusätzlich zu einer Klausur am Ende eines Blockes mehrere Präsentationen und Ausarbeitungen erstellt werden müssen. Hinzu kommt, dass es neben dem Skript noch weitere Pflichtliteratur gibt, zum Beispiel Bücher und verschiedene Paper, die ebenfalls klausurrelevant sind. Das hat aber den Vorteil, dass man sich sehr intensiv mit den Inhalten auseinandersetzt und so das Gelernte auch länger im Gedächtnis behält. Da die Präsentationen und Ausarbeitungen meist in Gruppen stattfinden, bieten diese außerdem die Möglichkeit reguläre Studenten der RUG kennenzulernen. Den höheren Arbeitsaufwand der Kurse solltet Ihr bei der Kurswahl auf jeden Fall beachten. Daher empfehle ich nicht mehr als zwei bis drei Kurse pro Block zu wählen.

Das Language Center an der RUG bietet kostenpflichtige, aber auch beispielsweise einen kostenlosen online Sprachkurs in Niederländisch an. Da alle Niederländer englisch sprechen, ist es aber nicht zwingend notwendig einen Sprachkurs zu absolvieren.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Das International Office der RUG ist sehr gut organisiert. Zu Beginn des Auslandssemesters werden „Study Start events“ angeboten, in denen wichtige Informationen über die Universität und Groningen mitgeteilt werden. Über das Semester hinweg werdet Ihr laufend über alles Wichtige per Mail informiert. Sollten dennoch Fragen bestehen könnt Ihr euch per Mail an das International Office wenden oder persönlich zum „Student Support Desk“ gehen. Die Mitarbeiter sind immer sehr freundlich und versuchen einem so schnell wie möglich zu helfen.

6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Universität hat in Groningen mehrere Standorte. Die Faculty of Economics and Business befindet sich am Zernike Campus. Hier gibt es neben der großen Hauptbibliothek in der Innenstadt noch eine weitere Bibliothek. Des Weiteren befinden sich mehrere Computerräume am Zernike Campus, die von den Studenten genutzt werden können. Während der Prüfungsphase sind diese aber meistens belegt. Es gibt aber auch die Möglichkeit sich Räume zu reservieren und sich einen Laptop am Empfang auszuleihen. Besonders beeindruckend ist das vielseitige Sportangebot, das im universitätseigenen Fitness Center (dem ACLO) angeboten wird. Ob Tennis, Beachvolleyball, Fußball, Squash, Ballett oder auch klettern; hier findet wirklich jeder die passende Sportart. Pro Semester kostet eine Mitgliedschaft 50 €. Diese Investition lohnt sich aber auf jeden Fall, da die angebotenen Sportkurse kostenfrei sind.

7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Groningen ist zwar eine kleinere Stadt, dafür aber umso schöner. Besonders sehenswert ist der Reitdiephaven in der Nähe des Zernike Campus. Hier solltet Ihr auf jeden Fall einmal hinfahren. Groningen ist eine absolute Studentenstadt die auch viele tolle Ausgelmöglichkeiten bietet. Das wichtigste Fortbewegungsmittel ist das Fahrrad. Wer kein eigenes Fahrrad mitbringen kann, hat die Möglichkeit sich ein Fahrrad für ein halbes Jahr zu mieten, oder sich ein gebrauchtes Fahrrad zu kaufen und dieses am Ende des Auslandsaufenthaltes wieder zu verkaufen. Da jedes Semester wieder viele neue Austauschstudenten nach Groningen kommen, funktioniert das relativ unkompliziert.

Um andere Städte wie beispielsweise Rotterdam, Den Haag oder Amsterdam zu besuchen, bietet es sich an, die niederländische Bahn (NS – Dutch Railway Company) zu nutzen. Häufig gibt es während des Semesters immer wieder Aktionen in Supermärkten (beispielsweise Albert Heijn, Hema oder Blokker) bei denen günstige Wochenend- oder auch Tagestickets angeboten werden. Diese Tickets eignen sich besonders gut für kurze Städtetrips.

8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Die Lebenshaltungskosten sind in Groningen etwas höher als in Nürnberg. Die Preise für Lebensmittel variieren je nach Supermarkt. Frisches Obst und Gemüse können kostengünstig auf dem Markt in der Innenstadt erworben werden. Dieser findet mehrmals die Woche statt. Neben dem Erasmus-Mobilitätzuschuss werden manchmal noch weitere Stipendien angeboten. Diese finden sich dann auf der Homepage des International Offices der WISO.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Die Zeit in Groningen war wirklich sehr schön und ich würde jedem empfehlen, der darüber nachdenkt ein Auslandssemester in den Niederlanden zu absolvieren, an die RUG zu gehen. Zwar wird hier viel von einem verlangt, die Kurse sind aber spannend und man kann viel lernen. Meine besten Erfahrungen waren vor allem die vielen Städtetrips, die ich unternommen habe und das Kennenlernen der niederländischen Fahrradkultur. Richtig schlechte Erfahrungen

habe ich zum Glück keine gemacht. Zwar gab es immer mal wieder Momente, in denen es nicht so lief wie geplant, aber am Ende hat doch alles geklappt. Wenn Ihr also an einer Top-Universität studieren wollt, Ihr gerne Fahrrad fahrt und Euch der etwas höhere Arbeitsaufwand nichts ausmacht, dann sollte Eure Wahl auf Groningen fallen.

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

<https://www.sshxl.nl/en/university-of-groningen>

<http://www.rug.nl/feb/education/exchange/addresses>

exchange.in.feb@rug.nl

<http://www.ns.nl/en/travel-information/traveling-with-the-ov-chipkaart>